

BeWEGEn!

Radfahren - Joggen - Wandern



Ausstellung vom 6. bis 21. August 2011
im Museum Alte Cuesterey,
Weidkamp 10, Essen-Borbeck
Eröffnung am 6. August um 16 Uhr
Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Montags geschlossen
Eintritt zur Ausstellung und zu
den Veranstaltungen frei!



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528

Auf den Weg machen – Startpunkt: Alte Cuesterey

Lust auf Bewegung wecken – das will der Kultur-Historische Verein Borbeck mit seiner Ausstellung „BeWEGEn!“ in der Alten Cuesterey. Mit der informativen und anschaulichen Präsentation unter dem Dach des Borbecker Heimatmuseums sollen die Besucher ins Freie gelockt werden, um aktiv die nähere und fernere Umgebung zu erkunden. Die Ausstellung hilft dabei, sich einen Überblick über ein abwechslungsreiches und weitläufiges Wegenetz zu verschaffen, auf dem man per pedes oder mit dem Rad Kilometer machen und allerlei Interessantes am Wegesrand entdecken kann.



Neue Wege bringen Aktive auf Touren

Ein wichtiger Baustein der Wege-Schau ist die Wanderausstellung „Verkehrswege im Wandel – Von der Bahntrasse zum Radweg“ der Stadt Essen. Sie beschreibt detailliert mit vielen Hintergrundinformationen, wie und wo aus der verzweigten ehemaligen Güterstrecke der Rheinischen Bahn beliebte Freizeitwege für Radfahrer sowie Spaziergänger, Wanderer und Jogger wurden. Maßgeblichen Anteil daran hat der Regionalverband Ruhr (RVR), der beispielsweise mit der Umwandlung der sogenannten „Grugatrasse“ eine



Ost-West-Verbindung quer durch Essen schuf, welche die Benutzer auf einer idyllischen Strecke mit Hilfe zahlreicher Brücken gefahrlos über verkehrsreiche Straßen führt. Das gilt auch für ein im Jahr 2010 freigegebenes Teilstück der Rheinischen Bahntrasse von Schönebeck über den neu angelegten Krupp-Park bis zum Limbecker Platz in der Essener City. Im Laufe der nächsten Jahre ist der Ausbau vom Essener Norden über die Mülheimer Innenstadt bis nach Duisburg-Neudorf vorgesehen, so dass auch der Essener und Duisburger Universitätscampus miteinander verbunden wären. Bereits in Arbeit ist ein Abzweig von Altdorf bis zum Bahnhof Borbeck, die Fertigstellung ist bis Ende 2012 geplant. Die dazugehörigen Pläne können in der Alten Cuesterey ebenso eingesehen werden wie weiteres umfangreiches Kartenmaterial und Tourenführer, die der RVR für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat. Dabei geht der Blick auch weit über die Stadtgrenzen in die angrenzende Region hinaus. Es gibt zum Beispiel Anknüpfungspunkte an den beliebten RuhrtalRadweg, der rund 230 Kilometer von der Quelle der Ruhr bei Winterberg bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg führt. Stark frequentiert ist auch der ebenso lange Emscher Park Radweg, der zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf der

Route der Industriekultur miteinander verbindet. Neben weiteren Strecken an Flüssen und Kanälen sorgen Naherholungsgebiete wie die Kirchheller Heide, die Haard oder die Hohe Mark und die zahlreichen Halden im Ruhrgebiet für noch mehr Abwechslung auf gut zu bewältigenden, aber streckenweise auch anspruchsvollen Wegen.



Freizeitaktivitäten im Fokus

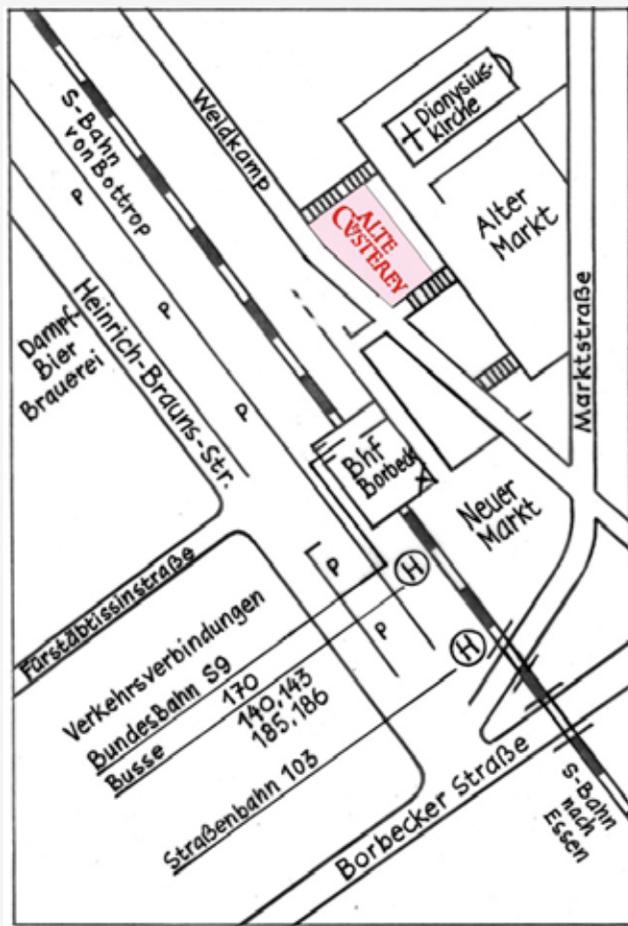
Menschen, die sich in ihrer Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit auf Trassen und anderen Strecken tummeln, hat die Borbecker Fotogruppe „fotogen“ im Bild festgehalten. Die Fotografen wollen die Besucher in der Alten Cuesterey so nicht nur zum Mitmachen ani-



mieren, sondern sie gewähren auch interessante Einblicke in die Wege-Bauarbeiten und zeigen mit „Früher-Heute“-Gegenüberstellungen die Entwicklungen auf. Passend dazu gehören auch ein Hochrad, ein altes Tandem und ein modernes „metropolradruhr“ sowie Lauf-Utensilien zu den Exponaten. Und wen es nach dem Ausstellungsbesuch in die Ferne zieht, der kann vorab schon einmal einen Blick auf die Karten anderer deutscher Rad- und Wanderregionen werfen wie Thüringen mit Essens Partnerstadt Erfurt oder Schleswig-Holstein, Bayern und Sachsen.

Abgerundet wird die zweiwöchige Ausstellung durch einen Info-Stand des Polizeipräsidiums Essen zum Thema Verkehrssicherheit und durch das vom Kultur-Historischen Verein Borbeck zusammengestellte Rahmenprogramm. Neben interessanten Vorträgen und einer unterhaltsamen Lesung dürfen dabei natürlich auch geführte Rad- und Wandertouren nicht fehlen.





Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e. V.

www.khv-borbeck.de

Layout: Carsten Weber

www.fotogen-borbeck.de

Text: Alexandra Becker

Mit freundlicher Unterstützung von:



Regionalverband Ruhr



Veranstungskalender

Samstag, 06.08.
um 16 Uhr
Eröffnung mit dem Essener Bürgermeister Rolf Fliß und dem Vorsitzenden des Kultur-Historischen Vereins Borbeck Jürgen Becker

Sonntag, 07.08.
um 15 Uhr
Radtour zum Landschaftspark Duisburg-Nord

Mittwoch, 10.08.
um 18 Uhr
Vortrag „Emscher Landschaftspark - Radwegeausbau am Beispiel ausgesuchter Trassen“ von Christoph Haep

Freitag, 12.08.
um 18 Uhr
Lesung „Des Fahrrads Zähmung“ von Franz Josef Gründges

Sonntag, 14.08.
um 15 Uhr
Radtour zum Nordsternpark und zur Zeche Zollverein,

Mittwoch, 17.08.
um 18 Uhr
Vortrag „Gewässer in Alt-Borbeck“ von Ludwig W. Wördehoff

Freitag, 19.08.
um 18 Uhr
Vortrag „Bahnhöfe in Essen“ von Andreas Koerner

Sonntag, 21.08.
um 15 Uhr
Wanderung über die Rheinische Bahntrasse zum Limbecker Platz



Rahmenprogramm und Mitwirkende

Unterwegs am 7. / 14. / 21.8. ab 15 Uhr

Sonntags will der Kultur-Historische Verein Borbeck (KHV) seine Gäste in Bewegung bringen. Start und Ziel von zwei Radtouren und einer Wanderung ist die Alte Cuesterey. Angeführt werden die Gruppen von Jürgen Becker, der nicht nur weiß, wo es langgeht: Der ortskundige KHV-Vorsitzende kann auch allerlei Wissenswertes über Sehenswürdigkeiten am Wegesrand erzählen. Beide Radtouren sind rund 30 Kilometer lang. Die erste Fahrt führt über die Essener Radroute „Wege zum Wasser“ bis zum Rhein-Herne-Kanal. Nach einem Zwischenstopp am Haus Ripshorst geht es über den Grünen Pfad bis zum Landschaftspark Duisburg-Nord, wo eine längere Pause mit Besichtigungsmöglichkeit auf dem Programm steht. Dann erfolgt die Rückkehr nach Borbeck.



Auf der zweiten Radtour geht es durch den Essener Stadthafen und anschließend am Rhein-Herne-Kanal entlang. Nach einem Stopp im Gelsenkirchener Nordsternpark radeln die Teilnehmer an der Schurenbachhalde vorbei bis zur Zeche Zollverein. Dort wird eine längere Pause eingelegt, um wieder fit für die Rückfahrt nach Borbeck zu sein.

Am letzten Ausstellungstag können die Laufschuhe geschnürt werden. Über verkehrsarme Wege geht

es in Richtung Bockmühle, wo der Zugang auf die Rheinische Bahntrasse erfolgt. Sie führt zum Krupp-Park, der durchquert wird, um anschließend eine Verschnaufpause am Limbecker Platz einzulegen. Auf dem Rückweg der ca. zwölf Kilometer langen Wanderung geht es am künftigen Niederfeldsee und am Mühlenbach entlang zurück zur Alten Cuesterey. Um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 0201/67 04 79 oder per E-Mail an juergengebecker@aol.com.

Vorgetragen am 10. / 17. / 19.8. ab 18 Uhr

Die interessante Vortragsreihe eröffnet Christoph Haep vom Regionalverband Ruhr mit seiner anschaulichen Power Point Präsentation zum „Emscher Landschaftspark - Radwegeausbau am Beispiel ausgesuchter Trassen“. Der Projektleiter für Baumaßnahmen im Emscher Landschaftspark zeigt noch einmal die Entwicklung des Parks von den Anfängen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung bis heute auf. Sein Hauptanliegen ist es, den Emscher Landschaftspark über das Fahrrad erlebbar zu machen. Dies gelingt mit dem kontinuierlichen Ausbau eines weit verzweigten Radwegenetzes im regionalen Kontext mit der Anknüpfung an bereits vorhandene städtische Strecken. Christoph Haep gewährt einen Einblick in seine Arbeit vom Ankauf von Grundstücken und Erwerb von Bauwerken über den Abbau von Schienen und Bahnschwellen bis hin zu Wegebau und Brückensanierung. Dabei stellt er auch die Planungen für den Ausbau der Rheinischen Bahntrasse bis Duisburg und den „Abzweig Borbeck“ vor.

Im zweiten Vortrag richtet der sachkundige Borbecker Ludwig W. Wördehoff die Aufmerksamkeit auf „Gewässer in Alt-Borbeck“, die heute zum Teil von der Oberfläche und damit aus dem Blickfeld verschwunden sind. Das KHV-Mitglied, das sich seit Jahrzehnten intensiv mit der Heimatkunde und Geschichte Borbecks beschäftigt, kennt alle Bäche und ihre alten Namen, die vielfach schon in Vergessenheit geraten sind. Wo sie auch heute noch fließen, zeigt Ludwig Wördehoff

auf seinen Karten, auf denen natürlich auch wohlbekannte Gewässer wie Emscher und Rhein-Herne-Kanal eingezeichnet sind.

Im abschließenden Dia-Vortrag rückt der zweite KHV-Vorsitzende Andreas Koerner „Bahnhöfe in Essen“ ins Bild. Die historischen Aufnahmen stammen aus der umfangreichen Sammlung des Borbecker Heimatkundlers Herbert Beckmann. Zu sehen sind u. a. der ehemalige Bahnhof Essen-Nord der Rheinischen Eisenbahn, der frühere Hauptbahnhof und die Bundesbahn-Direktion am Bismarckplatz. Zu den Gebäuden verrät Andreas Koerner weitere interessante Details.

Vorgelesen am 12.8. ab 18 Uhr

Unter dem launigen Titel „Des Fahrrads Zähmung“ unternimmt der passionierte Borbecker Radfahrer Franz Josef Gründges einen unterhaltsamen Streifzug durch die Kulturgeschichte des Fahrrads. In seiner Lesung treten auch so prominente Wegbegleiter wie der Schriftsteller Mark Twain, der Zeichner Sempé und der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude in die Pedalen. Ebenfalls zu Wort kommen Autoren, die sich zu Beginn des vorigen Jahrhunderts mit dem Thema Radfahren auseinandergesetzt haben und mit ihren Ansichten heutzutage für kollektives Schmunzeln sorgen dürften. Bei der humorvollen Zieleinfahrt rezitiert Franz Josef Gründges, ehemaliger Deutschlehrer vom Gymnasium Borbeck, aus seinem selbstgeschriebenen „Tagebuch eines Dienstfahrrads“.

